



Release 12.04 plus⁺time

1. Neuigkeiten im WinClient

Online-Salden

Im Zuge der Online-Kommunikation haben Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre aktuellen Salden direkt an den Terminals abzufragen. Zur Definition dieser Werte stehen verschiedene parametrierbare Varianten bereit, wie z.B. die aktuellen Summen der Zeitkonten, die Restzeit des aktuellen Arbeitstags u.v.m.

Feste Zuschläge

Unter dem Punkt «feste Zuschläge» kann einzelnen Mitarbeitern zu beliebigen Terminen Werte auf verschiedenen Lohnarten zugeteilt werden. Mit diesen Werten lassen sich u.a. bei den Beschäftigten abweichende Kappungsgrenzen hinterlegen, ohne neue Kappungsregeln zu definieren. Auch mit dem Gehalt verrechnete Überstunden sind einfach pro Mitarbeiter erfassbar. Ferner stehen weitere umfangreiche Verwendungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Negativzeiterfassung / Fehlzeiterfassung

Mitarbeiter, die ihre Arbeitszeiten nicht an Terminals buchen, zählen zu den Negativzeiterfassern. Die Buchungen und somit die Regelarbeitszeiten werden bei dieser Variante automatisch auf der Basis des hinter-

legten Modells vom System generiert. Abweichungen stempelt der Mitarbeiter. Diese Buchungen ersetzen bislang die automatisch generierten.

Mit dem Release 12.04 lassen sich abweichende Buchungen nun optional steuern. Der Vorteil für den Mitarbeiter: Die reguläre Arbeitszeit muss nicht manuell gebucht werden, er hat aber die Möglichkeit, zusätzliche Einsätze zu erfassen.

CardLink

Über den CardLink kann nun direkt im plus-time eine Mastercard erzeugt werden. Dazu wird eine Karte mit den Berechtigungen für alle Türen beschrieben, auf der Grundlage einer zeitlichen Validierung.

In der Regel sind Mitarbeiter einem bestimmten Verwaltungsbereich zugeordnet. Dieser stellt die Basis für die Zugriffsregelungen der Türkomponenten dar. Ab sofort können die Regelungen flexibel gesteuert werden, um dadurch den Zugriff auf mehrere Verwaltungsbereiche zu ermöglichen.

Zutritt

Üblicherweise erfolgt der Stammdatenabgleich mit den Terminals automatisch in der Nacht. Hierbei

Release 12.04 plus⁺time

werden Mitarbeiterzuordnungen und Zutrittsprofile neu geladen. Um flexibel und zeitnah, beispielsweise auf das Sperren eines Ausweises, zu reagieren, kann der Abgleich unverzüglich nach der angefallenen Änderung in plus-time erfolgen und zwar bequem über den **Eventstarter** von plus-time.

Schnittstellen

Das Portfolio im Bereich der Schnittstellen wurde um folgende Systeme erweitert bzw. ausgebaut:

Plus-time LOGA

Der Fehlzeitenexport unterstützt weitere neue Felder, die in plus-time LOGA aus abrechnungstechnischen Gründen notwendig sind (z.B. die Nummer des erkrankten Kindes, der geplante oder der tatsächliche Geburtstermin). Die bisherige manuelle Bearbeitung entfällt und wird in der Buchungsmaske unter dem Reiter «Zusatzdaten» gepflegt.

Lohndata

Über diese Schnittstelle können die abrechnungsrelevanten Daten aufbereitet und Lohndata in einem lesbaren Format bereitgestellt werden.

Schnittstelle SAP PP-PDC

Für das PPS-System von SAP existiert die bidirektionale Schnittstelle SAP PP-PDC. Die Kommunikation der Schnittstelle erfolgt über IDOC-Dateien. Sie umfasst den permanenten Import der Stammdaten aus den

Bereichen Maschinen, Einheiten, Produktionsaufträge und Arbeitsgänge, sowie den Export aller plus-time ermittelten Zeiten unter Berücksichtigung der SAP-Vorgaben.

TDS Lohn

Der Export der Bewegungsdaten erfolgt rückrechenfähig. Datenänderungen in plus-time, die bereits im TDS-Lohn abgerechnet wurden, erkennt das System zukünftig selbstständig. Beim Start des nächsten Abrechnungslaufes werden diese Veränderungen automatisch berücksichtigt, Differenzen ermittelt und gemeinsam mit der Abrechnung generiert.

Ein weiterer grosser Schwerpunkt der plus-time Innovationen sind die neuen Sonderfunktionen. Fortan kann den Mitarbeitern an beliebigen Stichtagen die Sollstunden (Satzart 336) und der Ferienanspruch (Satzart 332) bereitgestellt werden.

Exact Lohn

Für einen reibungslosen Export der Bewegungsdaten (LO_IMP) zum Exact Lohn lassen sich ab sofort die Lohnarten als Beträge definieren und transferieren. Zudem sind Anwesenheits- und Produktivzeiten pro Kostenstelle verfügbar.

Release 12.04 plus⁺time

2. Neuigkeiten im WebClient

TimeOut-Verhalten

Das TimeOut-Verhalten wurde im gesamten WebClient modifiziert. Bislang erfolgte die Berücksichtigung der TimeOut-Zeit nach Fertigstellung der Seite. Mit dem Release 12.04 wird der TimeOut-Wert bereits ab der letzten Tastatureingabe bzw. dem letzten Mausklick gezählt.

PEP

Workforce Management mit plus-time bietet den Personalplanern höchsten Komfort und maximale Flexibilität. Die professionelle Lösung wurde um zahlreiche Neuerungen optimiert:

- Die Anwendung der PEP erfolgt nun auch für Benutzer, die keine Berechtigung zur Bearbeitung des Plans besitzen, sondern lediglich die vorhandenen Daten einsehen dürfen.
- Die Reihenfolge für den Aufbau der Aktionsliste lässt sich mit dem neuen Release fest definieren.
- Der Einsatzplan wurde um zahlreiche Steuerungselemente erweitert: Unter anderem lassen sich Laufzeiten einstellen, Kürzel bzw. Bezeichnung in der Aktionsliste anzeigen sowie die Ausgabe des Summenpäckchens aus der Bedarfszeile integrieren.
- Der Bereich Summen enthält weitere Informationskriterien: Die Summe der Fehlzeiten, der

Mitarbeiter und der Arbeitstage lassen sich übersichtlich im Plan darstellen.

- Mit den Auswertungen «Tagesplan», «Wochenplan» sowie «Jahresplan» wurde die Handhabung der plus-time PEP noch kundenfreundlicher gestaltet.

Sie kennen die Personaleinsatzplanung noch nicht? Wir zeigen Ihnen gerne die Möglichkeiten für ein professionelles Workforce Management mit plus-time. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns und überzeugen Sie sich von der ortsunabhängigen, dezentralen Personalplanung.

Plus-time Controlling

Plus-time Controlling bedeutet ab dem Release 12.04 für Sie: Verbesserungen der Usability und Anbindung neuer Datenquellen. Der Control Designer wurde modifiziert und mit Hilfe von zahlreichen neuen Steuerungselementen lassen sich Auswertungen flexibler und einfacher gestalten.

Um sicherzustellen, dass nur berechtigte Benutzer Statistiken erstellen, werden existierende Dokumente zukünftig über das plus-time privilegiert. Plus-time erweitert die Exportformate um **CSV**, **HTML** und **EXCEL 2007**.

Zudem stellt plus-time neue Datenquellen für das plus-time Controlling bereit: Über die Quelle «**Personal**»

AUSWERTUNG

lassen sich Statistiken auf Basis des Personalstamms erstellen. Mit der Datenquelle «**Berechnung**» können kumulierte Daten (z.B. Arbeitszeiten und Fehlzeiten) herunter gebrochen und auf Mitarbeiter- und Tagesebene ausgewertet werden. Zudem steht als weitere Auswahlmöglichkeit «**Buchungen**» zur Verfügung. Für die Auswertung von Rahmendaten der Tages- und Wochenmodelle bietet plus-time die Datenquelle «**Schichtplan**».

Tabellarische Ansichten

Alle tabellarischen Anzeigefenster werden um den Schalter «**Monatsumbruch**» als zusätzliches Auswahlkriterium erweitert. Dies betrifft u.a. den **Anwesenheitsstatus grafisch**, die **Antragsübersichten** sowie den **Time-Scheduler**. Der neue Schalter steuert den automatischen Beginn eines neuen Datenpäckchens beim Aufbau des Fensters nach jedem Monatswechsel und bietet die ideale Grundlage zum Druck von Fensterinhalten in DIN A4-Format.

Mails / Genehmigung von Workflows

Für die Workflow-Genehmigung verschickt plus-time eine E-Mail sowie einen Kalendereintrag. Betreffzeile und Textkörper können ab sofort unterschieden werden, um die Anzeigentexte und die Betreffzeilen bei Bedarf abweichend voneinander zu bezeichnen.

Auswertung der Lohndaten

Die Liste aller Lohndaten, die monatlich aufbereitet werden, um die jeweilige Payroll-Schnittstelle mit Daten zu versorgen, steht den Anwendern nun im Web-Client zur Verfügung. Somit hat jeder Web-Benutzer die Möglichkeit, die transferierten Abrechnungsdaten einzusehen.